

Bilinguales Familienturnen beim Sportverein

>>> Der Gehörlosen Sportverein Oldenburg 1942 e. V. erarbeitete in Zusammenarbeit mit der örtlichen Frühförderpraxis „dico – Bilinguale Entwicklungsbegleitung“ nach einem Jahr Vorbereitungszeit ein besonderes Sportangebot für Familien.



Das Sportangebot richtet sich an gehörlose und hörende Eltern mit ihren hörbeeinträchtigten oder hörenden Kindern im Alter von null bis sechs Jahren. Gestartet wurde mit dem Sport im September 2020. Sportangebote für hörbeeinträchtigte Kleinkinder sind rar und tatsächlich selten. Zwar stehen auch Sportangebote von Hörenden zur Verfügung, doch ist es für hörbeeinträchtigte Kinder wichtig, auch den Sport barrierefrei – also mit Gebär-

densprache – zu erleben. Mit ihren Peers – Gleichbetroffenen – zusammen zu sporteln und sich auszutauschen.

Barrierefrei für alle

Auch gehörlose Eltern wollen alles verstehen und mit ihren hörenden Kindern (CODAs) gemeinsam beim angebotenen Sportprogramm mitmachen, genauso hörende Eltern mit ihren gehörlosen Kindern. Für CODA-Kinder ist das Zusammentreffen mit

ihresgleichen wichtig. Ein Austausch von hörenden Eltern mit gehörlosen Eltern ergibt sich bei diesem Sportangebot ebenso. Bewegung und körperliche Aktivität ist besonders für Kinder förderlich, da Bewegung erheblich zu ihrer gesunden körperlichen, geistigen und psychosozialen Entwicklung beiträgt. Bewegung tut dem Kopf gut und fördert die Sprachentwicklung. Schließlich heißt es ja auch, dass Bewegung und Sprache eng miteinander verbunden sind.

Von der Idee zur Umsetzung

Den Anstoß gaben die Mitarbeiter der bilingualen Frühförderpraxis, die durch Gespräche mit den Eltern von dem Bedarf erfuhren. Der Gehörlosensportverein Oldenburg 1942 e. V. wollte sein Sportangebot für Kinder öffnen und griff den Input auf. André Danke, Zweiter Vereinsvorsitzender, und Katrin Schußmann, Frühförderin der „dico – Bilinguale Entwicklungsbegleitung“, waren maßgeblich an der Umsetzung beteiligt. Das Ziel dieses Kooperationsangebotes ist, gemeinsamer Sport mit dem Bindeglied Gebärdensprache und mit Erfahrungsaustausch der Eltern.

Sponsoren

André Danke konnte als ausgebildeter Vereinsmanager sein Wissen einsetzen und überzeugte Sponsoren vom Sportkonzept. Die niedersächsische Lotto-Sportstiftung, die Krankenkasse der EWE und die Firma Melitta gaben 3500 Euro finanzielle Unterstützung. Ein

perfekt gemischtes Betreuungsteam aus CODAs, Tauben und Hörenden wurde gefunden, die alle die Bilingualität vertreten. Eine passende Halle stand auch zur Verfügung und das zweisprachige Sportangebot konnte zunächst alle zwei Wochen kostenfrei starten!

Begeisterung durchweg

Das erste Familienturnen war sehr gut besucht, nahezu ein Rekord und durchweg ein Erfolg. Auch wenn es mit Einschränkungen stattfand, da das Team wegen der Corona-Pandemie ein Hygiene-Konzept erarbeitete und das Sportprogramm nach den Landesbestimmungen durchgeführt wurde. Mehrere Familien nahmen eine längere Fahrstrecke nach Oldenburg gerne im Kauf. Viele Eltern gaben als Feedback zurück, dass genau dieses Angebot bisher gefehlt hat. Die Kinder waren begeistert, dass sie mit ihren Eltern gemeinsam Sport betreiben konnten. Die weiteren Treffen zum Familiensport waren ebenso erfolgreich.

Vorurteil ausräumen

Den Organisatoren ist es gelungen, ein bilinguales Sportangebot für Familien durchzuführen. Dadurch wird wieder einmal die falsche Meinung einiger Mediziner aufgeräumt, dass die Gebärdensprache bei hörgeschädigten Kindern zu vermeiden sei, da sonst das Kind nicht ins Sprechen kommt. Das ist längst widerlegt, doch gibt es immer noch Eltern, die durch diese Meinung verunsichert werden. Ein hörbeeinträchtigtes Kind profitiert tatsächlich von beiden Sprachen, wie es die Zweisprachigkeitsforschung belegt.

Corona-bedingte Pause

Leider brachten die steigenden Corona-Infektionszahlen auch für das Familienturnen im November das vorläufige Aus. Alle hoffen auf eine Fortsetzung des erfolgreichen Familienturnens im Januar, da es allen richtig gut gefallen hat.

Bericht: Sandra Gogol
Fotos: Gehörlosen Sportverein Oldenburg 1942 e. V.
Internet: www.gsv-ol.de



Trainerin Birthe macht's vor

Auch die „Minis“ waren begeistert



Die Kinder waren stolz, wenn sie die Hürden geschafft hatten



Das Parcourlaufen



Die ganze Familie – Kinder, Eltern, Großeltern – hatten Spaß



Wer kommt denn da raus?